



CIPRA

**LEBEN IN DEN ALPEN VIVRE DANS LES ALPES
VIVER EN LAS ALPS VIVERE NELLE ALPI**



Bergebiete Wohin? Teilnehmende an der Tagung in Salecina, 15.-18. Juni 2016

Jahresbericht CIPRA Schweiz 2016

www.cipra.org

April 2017

Bericht des Präsidenten



Nachhaltigkeit ist heute ein vielverwendeter und wichtiger Begriff, der sich gleichermaßen auf ökologische, ökonomische und soziale Aspekte beziehen soll. Die CIPRA Schweiz hat sich in den vergangenen Jahren für Nachhaltigkeit im Tourismus eine große Kompetenz erarbeitet und gleich mehrere Veranstaltungen zu diesem Thema organisiert und durchgeführt. Ich denke, neben anderen, an das CIPRA-Forum und an den CIPRA-Preis. In diesen Veranstaltungen werden wegweisende Aktivitäten für die Zukunft der Alpen diskutiert und ausgezeichnet.

Weitere Themen werden an Wichtigkeit zunehmen: zum Beispiel die Rolle der Kultur für die Berggebiete oder welchen Beitrag die Kultur für das Zusammenleben in den Bergregionen leisten kann. Die Bergeller Tagung im Ferien- und Bildungszentrum Salecina, bringt Wissenschaftler und Politiker mit den Bergbewohnern für Gedanken- und Erfahrungsaustausch zusammen, damit die Entscheidungsträger den Kontakt zu der so wichtigen Basis nicht verlieren. Und nicht nur regional, auch alpenweit werden wir uns vermehrt informieren müssen, uns frühzeitig mit makroregionalen Stoßrichtungen auseinandersetzen, und zusammen mit unseren Mitgliedsorganisationen den Schweizer Standpunkt diskutieren. In diesem Sinne ist es mir ein Anliegen, eine zukunftsorientierte und offene Atmosphäre beizubehalten oder wo nötig zu schaffen, in welcher es Raum hat für vielfältige Anliegen und Lösungsvorschläge.

Seit einem Jahr stehe ich nun der CIPRA Schweiz vor. In diesem Jahr wurde ich von vielen Personen unterstützt. Diesen Personen möchte ich hier meinen ganz speziellen Dank aussprechen, im Besonderen den Mitgliedern des Vorstands und unserem Geschäftsführer Hans Weber. Die CIPRA Schweiz wird von jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen belebt, eine Art natürlicher Rhythmus, wie das Wiederkehren der Jahreszeiten in unseren Breitengraden. Ich hoffe, Sie werden während des Jahres ihre ganz persönliche CIPRA-Veranstaltung finden, an welcher Sie regelmäßig teilnehmen möchten und können.

Herzlichst

Patrik Schönenberger, Präsident CIPRA Schweiz

Aktivitäten in Zusammenarbeit mit CIPRA International



Am eindrücklichen Staatsempfang mit Bundes Umweltministerin Barbara Hendriks auf Schloss Herrenchiem



An einem der zahlreichen Workshops in Grassau



25 Jahre Alpenkonvention - Alpenwoche Grassau

Anlässlich der Alpenwoche vom 11.-15. Oktober in Grassau wurde 25 Jahre Alpenkonvention gefeiert. Die Alpenwoche ist eine alle vier Jahre stattfindende, gemeinsame Veranstaltung der alpenweiten Netzwerke und beinhaltet jeweils eine Ministerkonferenz der Alpenstaaten dieses Jahr mit einem eindrücklichen Staatsempfang des Gastgeberlandes.

Mit der Alpenwoche endete die deutsche Präsidentschaft der Alpenkonvention und Österreich übernimmt.

Die CIPRA Schweiz verfolgt die Aktivitäten der Alpenkonvention und bringt sich punktuell ein, ohne sich aktiv an Arbeitsplattformen und Arbeitsgruppen zu beteiligen. Eine Ratifizierung der Protokolle durch die Schweiz verspricht fünf Jahre nach Ablehnung im Parlament zur Zeit wenig Aussicht auf Erfolg und wird von der CIPRA Schweiz zur Zeit nicht aktiv angestrebt.

<http://www.alpconv.org/de/convention/default.html>

Die Alpenwoche widmete sich den Themen Alps&Demography, Alps&Culture, Alps&Quality of Life.

Der Einbezug der Jugend hatte, u.a. Dank den Aktivitäten der CIPRA einen viel grösseren Stellenwert als bei früheren Alpenwochen. Das Migrations-Thema war sehr präsent, verschiedenen Workshops thematisierten die Willkommenskultur in Gemeinden und Regionen und es wurde gefordert, dass die Alpen ein Vorbild bei der Integration sein müssten.

<http://alpweek.org/2016/de/>

Makroregionale Strategie der Alpen (EUSALP)

Die EUSALP ist 2016 mit seinen neun Action-Groups gestartet. CIPRA International, bzw. die Zivilgesellschaft ist leider nur teilweise bei der Mitarbeit willkommen. Die CIPRA International ist in folgenden Action-Groups vertreten:

- AG4 Verkehr: Mitgliedsstatus, sehr aktive Vertretung
- AG6 Natural Resources. Mitgliedsstatus, die Alpenkonvention ist im Lead.
- AG7 Ecological Connectivity Christian Baumgartner, Vizepräsident CIPRA International ist stark involviert.
- AG9 zu Energie und Klima: keine Mitgliedschaft, aber enge Zusammenarbeit in einem gemeinsamen Projekt, das zur Zeit aufgeleitet wird.

Barbara Wülser, Stv. Geschäftsführerin CIPRA International ist Mitglied in der Arbeitsgruppe Makroregionale Strategie der Alpenkonvention.

Die Alpenkonvention ist über Präsidium und Sekretariat wiederum im EUSALP Board als Beobachter präsent.

CIPRA International und die Alpenkonvention versuchen so möglichst grossen Einfluss auf die inhaltliche Ausrichtung der EUSALP einzunehmen.

Im Anschluss an den Auftakt mit der Generalversammlung am 13. Februar haben die Arbeitsgruppen in Garmisch-Partenkirchen ihre Arbeitsprogramme fertiggestellt. CIPRA verfolgt die Aktivitäten kritisch. Dass die EUSALP zu einer Schwächung der Alpenkonvention führt, bleibt eine ernst zu nehmende Gefahr:

<http://www.cipra.org/de/news/die-eusalp-nimmt-fahrt-auf>

<http://www.cipra.org/de/alpenpolitik/#makroregionale-strategie>

http://ec.europa.eu/regional_policy/en/policy/cooperation/macro-regional-strategies/alpine/

DV CIPRA International 2016 in Grassau

Am Freitag, 14.10.2016 ging die DV von CIPRA International mit den üblichen Jahresgeschäften über die Bühne. Die neu gegründete CIPRA International LAB GmbH gab noch einmal zu diskutieren und deren Geschäftsreglement wurde verabschiedet. Die inhaltliche Diskussion kam dafür zu kurz und es wurde eine zusätzliche Sitzung im Mai 2017 vereinbart um drängende Themen inhaltlich vertiefter zu diskutieren (EUSALP, People and Nature)

Die CIPRA International diskutierte und genehmigte u.a. das Positionspapier „Sonnenwende im Wintertourismus“, an dessen Erarbeitung Hans Weber mitgearbeitet hat.



I-LivAlps Workshop in Lecco

I-LIV-Alps

Das von CIPRA International aufgegleiste Jugend-Nachfolgeprojekt startete 2016 mit 2 Workshops in Schaan im Frühling zur Raumplanung und in Lecco zur Zukunft des Winter-Tourismus in den Alpen. Am Workshop in Lecco wurden erste wichtige Bausteine des Positionspapiers zum Wintertourismus erarbeitet.

Im Februar 2017 hat der dritte Workshop in Schellenberg, Liechtenstein zum Thema „Living, Working, Housing“ stattgefunden.

Die Schweiz nahm jeweils mit zwei Erwachsenen und vier Jugendlichen an den Workshops teil.

Dieses neue Jugendprojekt ist stärker mit den CIPRA-Aktivitäten verknüpft. Insbesondere mit den Themen von AlpMonitor. Die CIPRA Schweiz konnte erfolgreich einen separaten Finanzierungsantrag für die Schweizer Beteiligung bei der „ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit“ in Biel eingeben. Die Schweiz war an allen drei Workshops mit 4-6 Personen beteiligt. Der vierte und letzte Workshop wird im Herbst 2017 zum Thema „Soziale Innovation“ stattfinden.

<http://www.cipra.org/de/cipra/international/projekte/laufend/i-livalps>



Luzia Felder, Teilnehmerin aus der Schweiz

Aktivitäten und Projekte CIPRA Schweiz



Vortrag Werner Bätzing an der Tagung in Salecina, Juni 2016

Bergebiete Wohin ? Tagung in Salecina 16.-19. Juni 2016

Eine hochkarätig besetzte Veranstaltung im Ferien- und Bildungszentrum Salecina in Maloja/GR hat vom 16.-19. Juni 2016 die Rolle der Kultur zur Entwicklung der peripheren Regionen neu diskutiert. Mehrere Dutzend Wissenschaftler- und Wissenschaftlerinnen, Kulturschaffende und Vertretende der Regionalentwicklung nahmen teil und verliehen so der Diskussion um die Zukunft der Alpen in der Schweiz neuen Schwung. Zum Abschluss der Veranstaltung wurde eine gemeinsame Resolution verabschiedet. Zurzeit werden diverse Nachfolgeprojekte aufgegleist.

<http://www.cipra.org/de/cipra/schweiz/aktivitaeten-projekte>

Feuer in den Alpen, 13. August 2016

Die Aktion ging erfolgreich über die Bühne mit etwa gleich vielen Feuern wie in den letzten Jahren.

Die Feuer unterstützen dieses Jahr die Forderungen der Bergeller Resolution, welche einen höheren Stellenwert für das alpine Kulturschaffen in der Politik und insbesondere in der Regionalentwicklung fordert. Die CIPRA Schweiz hat dieses Jahr kein eigenes Feuer organisiert. <http://www.feuerindenalpen.com>



PROGRAMUL DE COOPERARE ELVEȚIANO-ROMÂN
SWISS-ROMANIAN COOPERATION PROGRAMME



Discover Eco-Romania

Green Jobs in Green Destinations

Partnerschaftsprojekt Schweiz-Rumänien

Das zweijährige Projekt „Green Jobs in Green Destinations (GjGd) – increasing the quality of ecotourism products and destinations for higher performance in sustainable development in Romania” startete im Frühling 2015.

Die CIPRA Schweiz hat vom 25. - 27. Januar 2016 eine Studienreise in die Biosphäre Entlebuch und das Naturzentrum Neeracherried für VertreterInnen aus Rumänien organisiert. Mit dabei waren Vertreter von Pro Park Rumänien, dem AER, dem WWF Rumänien und drei Vertreter von im naturnahen Tourismus tätigen Unternehmen.

Im Juni 2017 findet ein 4-tägiger Workshop statt mit dem Ziel das Destinationsmanagement weiterzuentwickeln und in Rumänien zu etablieren.



150 Leute besuchten den Anlass zum internationalen Tag der Berge 2016

Internationaler Tag der Berge, 11. Dezember 2016

Der von CIPRA Schweiz mitorganisierte Vortrags-Nachmittag zum Thema «Viechereien» zog fast 150 Personen ins Alpine Museum in Bern. Zehn Vortragende beleuchteten am 11. Dezember 2016, anlässlich des Tags der Berge, das Verhältnis zwischen Mensch und Tier am Berg; von der Gämse bis zum Dinosaurier.

CIPRA Schweiz hat den Tag der Berge zusammen mit dem Alpinen Museum der Schweiz, dem Schweizer Alpen-Club SAC, der Interakademischen Kommission Alpenforschung ICAS und mountain wilderness Schweiz organisiert.



Carmen de Jong, Universität Strassbourg und Marc Sommer Schweizer Tourismus Verband im Gespräch.

CIPRA Forum 2017

Das zweite CIPRA-Forum widmete sich der Zukunft des Wintertourismus in den Alpen. Der Entwurf eines Positionspapiers von CIPRA International stand dabei im Zentrum der Diskussionen. Dieses wurde aus dem Schweizer Blickwinkel mit dem international zusammengesetzten Autorenteam diskutiert und die Umsetzungsmöglichkeiten in der Schweiz ausgelotet.

Dazu trafen sich am 20. Januar 2017 18 Vertreterinnen aus Politik, Wissenschaft, der Tourismusbranche und NGO's mit den Autorinnen und Autoren von CIPRA International und der CIPRA Schweiz im Business Center Vatter in Bern. Im ersten Teil konnten wertvolle Anregungen zum Positionspapier entgegengenommen und diskutiert werden. Im zweiten Teil wurde in Gruppen über den Handlungsbedarf in der Schweiz diskutiert und Vorschläge zur Umsetzung für verschiedene Akteursgruppen erarbeitet.

Das Positionspapier "Sonnenwende im Wintertourismus" wurde an der Präsidiumssitzung vom 5. Februar 2017 genehmigt.

<http://www.cipra.org/de/cipra/schweiz/aktivitaeten-projekte/cipra-forum-2017>

CIPRA Preis 2016

Mit dem Preis, der 2016 erstmals verliehen wurde, will die CIPRA Schweiz wegweisende Aktivitäten im Bereich des Alpenschutzes und der Nachhaltigen Entwicklung in den Alpen und Berggebieten auszeichnen. Thema für den CIPRA-Preis 2016 war „Nachhaltigkeit im Tourismus“. Preisträger konnten sowohl Destinationen, Leistungsträger oder Projekträger sein. Der CIPRA Preis 2016 wurde in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Tourismus-Verband STV und der Hochschule Luzern, Institut für Tourismuswirtschaft, vergeben. Der Preis wurde anlässlich der DV am 12. April 2016 an folgende PreisträgerInnen verliehen:

100% Valposchiavo, Kaspar Howald, Café Greina, Pirmina Caminada und Sabina Solèr, Pamir Link, Roman Droux.

Am 15. November 2016 wurde 100% Valposchiavo mit dem Milestone 2016 geehrt. Offenbar hat die Verleihung des CIPRA Preises dabei auch eine kleine Rolle gespielt.

Der CIPRA Preis wurde unterstützt durch SAC, mw und die Schweizerische Stiftung für Solidarität im Tourismus SST.

<http://www.cipra.org/de/cipra/schweiz/aktivitaeten-projekte/cipra-preis-schweiz-2016>

Der CIPRA Preis wird auch 2017 wieder für vorbildliches Handeln im Bereich des nachhaltigen Tourismus vergeben.

Klimatoolbox Surselva

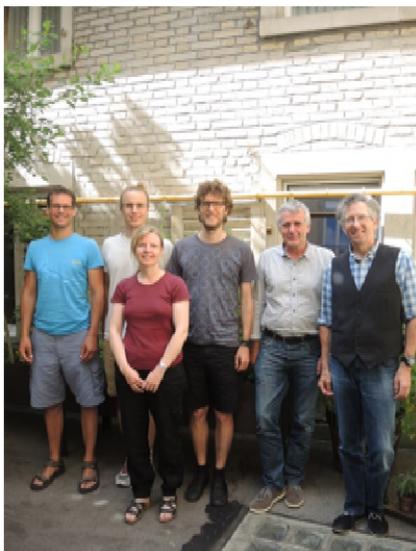
Hans Weber hat als Vertreter der CIPRA Schweiz bei der Ausarbeitung der Toolbox Surselva im Rahmen eines Pilotprojekts des BAFU zur Klimaanpassung mitgearbeitet. Das Projekt konnte im Herbst 2016 mit einem Schlussworkshop abgeschlossen werden.

<http://www.cipra.org/de/cipra/schweiz/aktivitaeten-projekte>



Silva Semadeni liest die Laudatio für die Gewinner aus Poschiavo, links Kaspar Howald, Tourismusdirektor und rechts Cassiano Luminati, Polo Poschiavo.





Mitwirkung in der Klima-Allianz

CIPRA Schweiz beteiligte sich an den gemeinsamen Aktivitäten der Klima-Allianz mit der Forderung, dass die Schweiz einen angemessenen Anteil zum Klimaschutz zu leisten hat. Im Vordergrund steht zur Zeit eine Desinvestitionskampagne gegen fossile Energieträger, welche sich sowohl an die Pensionskassen als auch an die Nationalbank richtet.

<http://www.klima-allianz.ch/>

Innovationsgenerator

Das von der CIPRA Schweiz getragene Projekt wurde im Dezember 2016 von Innotour bewilligt. Im internationalen Jahr des nachhaltigen Tourismus 2017 bietet der Innovationsgenerator fachliche und finanzielle Unterstützung für initiative Personen aus allen Regionen und Städten der Schweiz, die im schweizerischen Alpenraum und im Jura nachhaltige Projektideen realisieren möchten. Der Innovationsgenerator bringt diese Personen bei Bedarf mit den richtigen Akteuren und Partnern zusammen und schafft ein kreatives Umfeld.

Der Innovationsgenerator hat zum Ziel, aus einer Fülle von Ideen für nachhaltigen Tourismus, die erfolgversprechendsten zu identifizieren und 3-5 konkrete Projekte bis zur Realisierung innerhalb von zwei Jahren zu begleiten. Die ausgewählten und geförderten Projekte sollen den drei Zieldimensionen der Nachhaltigkeit bestmöglich gerecht werden.

Das Projekt wird in den nächsten zwei Jahren mit folgenden Partnern umgesetzt: Schweiz Tourismus, Schweizer Tourismus-Verband, Graubünden Ferien, Vaud Tourisme, HSLU Luzern, HES-SO Sierre, Kampagnenforum, solerworks.ch.

Die gemachten Erfahrungen werden in einer dritten Phase insbesondere auf der Prozessebene ausgewertet und reflektiert.

www.innovationsgenerator.ch (ab Mai 2017 online).

Vorstandsarbeit

Die angestrebte Konsolidierung ist gelungen und mit der Zusage des BAFU für einen finanziellen Beitrag in den Jahren 2015-18 auch in finanzieller Hinsicht erfolgreich aufgeleitet.

An vier ordentlichen Vorstandssitzungen wurden die strategischen Geschäfte erledigt. Weitere Sitzungen fanden im Rahmen der Projektarbeit in bilateralem Rahmen statt.

Folgende Mitglieder waren 2017 im Vorstand vertreten:

Patrik Schönenberger, Präsident

Remco Giovanoli, Alpeninitiative

Eva Inderwildi, Birdlife Switzerland

Benno Steiner, SAC

Sebastian Moos, Mountain Wilderness Schweiz

Weitere Informationen:

Präsident:

Patrik Schönenberger

patrik.schoenenberger@cipra.org

Geschäftsleiter:

Hans Weber, CIPRA Schweiz

T +41 (0)62 390 16 91

schweiz@cipra.org

www.cipra.org



CIPRA Präsidiumssitzung und Teilnehmende am I-LivAlps Workshop, Februar 2017, in Schellenberg, Liechtenstein
Photo: Darco Todorovic

Hans Weber, Geschäftsleiter,
im April 2017